

Modulnummer: 1

Modulstunden: 10

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Steffen Paul

Thema: Der PC als Hilfsmittel zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien

Modultermine: 2019-03-15 08:30-18:15

Ort: Seminar - A-UG 12

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Damit eingesetztes Material im Unterricht den speziellen Bedürfnissen und Kompetenzen der Schüler besser entspricht, ist es oft notwendig, Materialien selbst herzustellen oder bereits vorliegende Materialien zu verändern und anzupassen. Zu den vielfältigen Möglichkeiten zählen nicht nur selbst gestaltete Arbeitsblätter, sondern auch Materialien für die Frei- oder Stationenarbeit (z.B. Klammerkarten, Einlagen für Lernmaterialien wie Logico, selbstentworfene oder adaptierte Lernspiele) sowie Bildmaterial zur Klassenraumgestaltung (z.B. selbstgestaltete Lautgebärden und Klassenregeln) und vieles mehr. Eine besondere Aufmerksamkeit kommt dabei bebilderten Materialien zu – vor allem in der Grundstufe, in Inklusionsklassen und allgemein im SBBZ geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung. Der PC erweist sich dabei in vielen Fällen als ein sehr effektives Hilfsmittel, um individuell gestaltete oder angepasste Materialien herzustellen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen

- Tipps und Tricks vermittelt werden, um zu einem effektiveren Arbeiten und zu qualitativ besseren Ergebnissen zu gelangen
- Materialbeispiele aus dem Unterrichtsalltag gezeigt werden, um eigene kreative Ideen anzustoßen
- Quellen für Bildmaterial (Piktogramme) aufgezeigt werden
- Die wichtigsten Funktionen aus den unten genannten Programmen gezeigt und an Beispielen geübt werden.

Dabei kommt dem Zusammenspiel der Programme eine besondere Rolle zu:

- Bildbearbeitung: IrfanView, PhotoFiltre: Bilder zuschneiden / verändern
- Word: Möglichkeiten von Tabellen nutzen
- OpenOfficeDraw/ LibreOfficeDraw: Gestalten durch Anordnen

Empfohlen wird einen USB-Stick/ externe Festplatte mitzubringen.

Einzelne Teilnehmer können auch am eigenen Laptop arbeiten - die oben genannten Programme sollten nach Möglichkeit dann bereits installiert sein.

Übungsphasen können oftmals dazu genutzt werden, Material für den eigenen Unterricht herzustellen.

Skizzen eigener Ideen, Arbeitshefte/ (Schul-)Bücher zum Thema als Anregung und entsprechende Bildmaterial können gerne mitgebracht werden.

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: steffen.paul@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 2

Modulstunden: 10

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Steffen Paul

Thema: Der PC als Hilfsmittel zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien

Modultermine: 2019-03-22 08:30-18:15

Ort: Seminar - A-UG 12

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Damit eingesetztes Material im Unterricht den speziellen Bedürfnissen und Kompetenzen der Schüler besser entspricht, ist es oft notwendig, Materialien selbst herzustellen oder bereits vorliegende Materialien zu verändern und anzupassen. Zu den vielfältigen Möglichkeiten zählen nicht nur selbst gestaltete Arbeitsblätter, sondern auch Materialien für die Frei- oder Stationenarbeit (z.B. Klammerkarten, Einlagen für Lernmaterialien wie Logico, selbstentworfene oder adaptierte Lernspiele) sowie Bildmaterial zur Klassenraumgestaltung (z.B. selbstgestaltete Lautgebärden und Klassenregeln) und vieles mehr. Eine besondere Aufmerksamkeit kommt dabei bebilderten Materialien zu – vor allem in der Grundstufe, in Inklusionsklassen und allgemein im SBBZ geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung. Der PC erweist sich dabei in vielen Fällen als ein sehr effektives Hilfsmittel, um individuell gestaltete oder angepasste Materialien herzustellen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen

- Tipps und Tricks vermittelt werden, um zu einem effektiveren Arbeiten und zu qualitativ besseren Ergebnissen zu gelangen
- Materialbeispiele aus dem Unterrichtsalltag gezeigt werden, um eigene kreative Ideen anzustoßen
- Quellen für Bildmaterial (Piktogramme) aufgezeigt werden
- Die wichtigsten Funktionen aus den unten genannten Programmen gezeigt und an Beispielen geübt werden.

Dabei kommt dem Zusammenspiel der Programme eine besondere Rolle zu:

- Bildbearbeitung: IrfanView, PhotoFiltre: Bilder zuschneiden / verändern
- Word: Möglichkeiten von Tabellen nutzen
- OpenOfficeDraw/ LibreOfficeDraw: Gestalten durch Anordnen

Empfohlen wird einen USB-Stick/ externe Festplatte mitzubringen.

Einzelne Teilnehmer können auch am eigenen Laptop arbeiten - die oben genannten Programme sollten nach Möglichkeit dann bereits installiert sein.

Übungsphasen können oftmals dazu genutzt werden, Material für den eigenen Unterricht herzustellen.

Skizzen eigener Ideen, Arbeitshefte/ (Schul-)Bücher zum Thema als Anregung und entsprechende Bildmaterial können gerne mitgebracht werden.

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: steffen.paul@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 3

Modulstunden: 10

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Steffen Paul

Thema: Der PC als Hilfsmittel zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien

Modultermine: 2019-03-29 08:30-18:15

Ort: Seminar - A-UG 12

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Damit eingesetztes Material im Unterricht den speziellen Bedürfnissen und Kompetenzen der Schüler besser entspricht, ist es oft notwendig, Materialien selbst herzustellen oder bereits vorliegende Materialien zu verändern und anzupassen. Zu den vielfältigen Möglichkeiten zählen nicht nur selbst gestaltete Arbeitsblätter, sondern auch Materialien für die Frei- oder Stationenarbeit (z.B. Klammerkarten, Einlagen für Lernmaterialien wie Logico, selbstentworfene oder adaptierte Lernspiele) sowie Bildmaterial zur Klassenraumgestaltung (z.B. selbstgestaltete Lautgebärden und Klassenregeln) und vieles mehr. Eine besondere Aufmerksamkeit kommt dabei bebilderten Materialien zu – vor allem in der Grundstufe, in Inklusionsklassen und allgemein im SBBZ geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung. Der PC erweist sich dabei in vielen Fällen als ein sehr effektives Hilfsmittel, um individuell gestaltete oder angepasste Materialien herzustellen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen

- Tipps und Tricks vermittelt werden, um zu einem effektiveren Arbeiten und zu qualitativ besseren Ergebnissen zu gelangen
- Materialbeispiele aus dem Unterrichtsalltag gezeigt werden, um eigene kreative Ideen anzustoßen
- Quellen für Bildmaterial (Piktogramme) aufgezeigt werden
- Die wichtigsten Funktionen aus den unten genannten Programmen gezeigt und an Beispielen geübt werden.

Dabei kommt dem Zusammenspiel der Programme eine besondere Rolle zu:

- Bildbearbeitung: IrfanView, PhotoFiltre: Bilder zuschneiden / verändern
- Word: Möglichkeiten von Tabellen nutzen
- OpenOfficeDraw/ LibreOfficeDraw: Gestalten durch Anordnen

Empfohlen wird einen USB-Stick/ externe Festplatte mitzubringen.

Einzelne Teilnehmer können auch am eigenen Laptop arbeiten - die oben genannten Programme sollten nach Möglichkeit dann bereits installiert sein.

Übungsphasen können oftmals dazu genutzt werden, Material für den eigenen Unterricht herzustellen.

Skizzen eigener Ideen, Arbeitshefte/ (Schul-)Bücher zum Thema als Anregung und entsprechende Bildmaterial können gerne mitgebracht werden.

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: steffen.paul@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 4

Modulstunden: 10

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Steffen Paul

Thema: Der PC als Hilfsmittel zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien

Modultermine: 2019-04-05 08:30-18:15

Ort: Seminar - A-UG 12

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Damit eingesetztes Material im Unterricht den speziellen Bedürfnissen und Kompetenzen der Schüler besser entspricht, ist es oft notwendig, Materialien selbst herzustellen oder bereits vorliegende Materialien zu verändern und anzupassen. Zu den vielfältigen Möglichkeiten zählen nicht nur selbst gestaltete Arbeitsblätter, sondern auch Materialien für die Frei- oder Stationenarbeit (z.B. Klammerkarten, Einlagen für Lernmaterialien wie Logico, selbstentworfene oder adaptierte Lernspiele) sowie Bildmaterial zur Klassenraumgestaltung (z.B. selbstgestaltete Lautgebärden und Klassenregeln) und vieles mehr. Eine besondere Aufmerksamkeit kommt dabei bebilderten Materialien zu – vor allem in der Grundstufe, in Inklusionsklassen und allgemein im SBBZ geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung. Der PC erweist sich dabei in vielen Fällen als ein sehr effektives Hilfsmittel, um individuell gestaltete oder angepasste Materialien herzustellen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen

- Tipps und Tricks vermittelt werden, um zu einem effektiveren Arbeiten und zu qualitativ besseren Ergebnissen zu gelangen
- Materialbeispiele aus dem Unterrichtsalltag gezeigt werden, um eigene kreative Ideen anzustoßen
- Quellen für Bildmaterial (Piktogramme) aufgezeigt werden
- Die wichtigsten Funktionen aus den unten genannten Programmen gezeigt und an Beispielen geübt werden.

Dabei kommt dem Zusammenspiel der Programme eine besondere Rolle zu:

- Bildbearbeitung: IrfanView, PhotoFiltre: Bilder zuschneiden / verändern
- Word: Möglichkeiten von Tabellen nutzen
- OpenOfficeDraw/ LibreOfficeDraw: Gestalten durch Anordnen

Empfohlen wird einen USB-Stick/ externe Festplatte mitzubringen.

Einzelne Teilnehmer können auch am eigenen Laptop arbeiten - die oben genannten Programme sollten nach Möglichkeit dann bereits installiert sein.

Übungsphasen können oftmals dazu genutzt werden, Material für den eigenen Unterricht herzustellen.

Skizzen eigener Ideen, Arbeitshefte/ (Schul-)Bücher zum Thema als Anregung und entsprechende Bildmaterial können gerne mitgebracht werden.

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: steffen.paul@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 5

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Christian Albrecht, Philipp Staubitz

Thema: Das iPad als Unterrichtsmedium und Lehrertool

Modultermine: 2019-03-15 08:30-12:45

Ort: Seminar - B-104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Das iPad bietet als Medium im Anfangs- und Grundschulunterricht vielfältige Einsatzmöglichkeiten durch spezielle Apps und spricht oft auch SchülerInnen an, die über klassische Medien nicht so gut erreicht werden können. In der Sekundarstufe kommen die Medien Film und Ton hinzu, für das das iPad alle notwendigen Werkzeuge mitbringt. Hinzu kommt die Möglichkeit, eigene Lern-Apps mit Hilfe von Autoren-Apps zu gestalten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die iPads werden vom Seminar gestellt.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen:

- die grundlegende Bedienung des iPads erlernt werden
- Einstellmöglichkeiten des iPads mit Bedienungshilfen und Schutzfunktionen kennengelernt werden
- die Eignung und Auswahl von Modell und Zubehör erarbeitet werden
- lizenzrechtliche Fragestellungen angesprochen werden
- die Anbindung an ein Schulnetz erarbeitet werden
- die Möglichkeiten des iPads als Unterrichtsmedium und Lehrertool kennengelernt werden
- exemplarisch Lern- und Autorenapps kennengelernt werden

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: christian.albrecht@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 6

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Christian Albrecht, Philipp Staubitz

Thema: Das iPad als Unterrichtsmedium und Lehrertool

Modultermine: 2019-03-22 08:30-12:45

Ort: Seminar - A-015

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Das iPad bietet als Medium im Anfangs- und Grundschulunterricht vielfältige Einsatzmöglichkeiten durch spezielle Apps und spricht oft auch SchülerInnen an, die über klassische Medien nicht so gut erreicht werden können. In der Sekundarstufe kommen die Medien Film und Ton hinzu, für das das iPad alle notwendigen Werkzeuge mitbringt. Hinzu kommt die Möglichkeit, eigene Lern-Apps mit Hilfe von Autoren-Apps zu gestalten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die iPads werden vom Seminar gestellt.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen:

- die grundlegende Bedienung des iPads erlernt werden
- Einstellmöglichkeiten des iPads mit Bedienungshilfen und Schutzfunktionen kennengelernt werden
- die Eignung und Auswahl von Modell und Zubehör erarbeitet werden
- lizenzrechtliche Fragestellungen angesprochen werden
- die Anbindung an ein Schulnetz erarbeitet werden
- die Möglichkeiten des iPads als Unterrichtsmedium und Lehrertool kennengelernt werden
- exemplarisch Lern- und Autorenapps kennengelernt werden

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: christian.albrecht@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 7

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Christian Albrecht, Philipp Staubitz

Thema: Das iPad als Unterrichtsmedium und Lehrertool

Modultermine: 2019-03-29 08:30-12:45

Ort: Seminar - B-010

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Das iPad bietet als Medium im Anfangs- und Grundschulunterricht vielfältige Einsatzmöglichkeiten durch spezielle Apps und spricht oft auch SchülerInnen an, die über klassische Medien nicht so gut erreicht werden können. In der Sekundarstufe kommen die Medien Film und Ton hinzu, für das das iPad alle notwendigen Werkzeuge mitbringt. Hinzu kommt die Möglichkeit, eigene Lern-Apps mit Hilfe von Autoren-Apps zu gestalten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die iPads werden vom Seminar gestellt.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen:

- die grundlegende Bedienung des iPads erlernt werden
- Einstellmöglichkeiten des iPads mit Bedienungshilfen und Schutzfunktionen kennengelernt werden
- die Eignung und Auswahl von Modell und Zubehör erarbeitet werden
- lizenzrechtliche Fragestellungen angesprochen werden
- die Anbindung an ein Schulnetz erarbeitet werden
- die Möglichkeiten des iPads als Unterrichtsmedium und Lehrertool kennengelernt werden
- exemplarisch Lern- und Autorenapps kennengelernt werden

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: christian.albrecht@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 8

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Christian Albrecht, Philipp Staubitz

Thema: Das iPad als Unterrichtsmedium und Lehrertool

Modultermine: 2019-04-05 08:30-12:45

Ort: Seminar - B-101

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Das iPad bietet als Medium im Anfangs- und Grundschulunterricht vielfältige Einsatzmöglichkeiten durch spezielle Apps und spricht oft auch SchülerInnen an, die über klassische Medien nicht so gut erreicht werden können. In der Sekundarstufe kommen die Medien Film und Ton hinzu, für das das iPad alle notwendigen Werkzeuge mitbringt. Hinzu kommt die Möglichkeit, eigene Lern-Apps mit Hilfe von Autoren-Apps zu gestalten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die iPads werden vom Seminar gestellt.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen:

- die grundlegende Bedienung des iPads erlernt werden
- Einstellmöglichkeiten des iPads mit Bedienungshilfen und Schutzfunktionen kennengelernt werden
- die Eignung und Auswahl von Modell und Zubehör erarbeitet werden
- lizenzrechtliche Fragestellungen angesprochen werden
- die Anbindung an ein Schulnetz erarbeitet werden
- die Möglichkeiten des iPads als Unterrichtsmedium und Lehrertool kennengelernt werden
- exemplarisch Lern- und Autorenapps kennengelernt werden

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: christian.albrecht@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 9

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Philipp Staubitz

Thema: Video-Projekte mit dem iPad

Modultermine: 2019-03-15 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Das Herstellen eigener Videofilme hat für Schüler*innen einen hohen Aufforderungscharakter.

Hinzu kommt eine erwiesenermaßen guter Lerneffekt durch Eigenaktivität und Selbstwirksamkeit.

Durch das iPad steht ein Medium zur Verfügung, das den Schüler*innen durch die Verschränkung von Bild, Video und Ton sowie einer intuitiven Bedienung neue Möglichkeiten zum kreativen Gestalten ermöglicht.

Requisiten, Materialien, Playmobil, Lego, Schleich etc. können gerne mitgebracht werden. Die iPads werden vom Seminar gestellt.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen:

- iPads als Unterrichtsmedium für Filmprojekte kennengelernt werden
- die grundlegende Bedienung des iPads vertieft werden
- verschiedene Film-Apps, Funktionen und Zubehör kennengelernt werden
- Film-Trailer zu einem Thema erstellt werden
- Möglichkeiten des Filmschnitts am iPad erarbeitet werden
- eine App zur Erstellung von Trickfilmen kennengelernt werden
- die externe Speicherung von Videos und Fotos erarbeitet werden

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de



Reader Pädagogik Module 2019

SSDL FREIBURG (GYMNASIUM UND SONDERPÄDAGOGIK) - Abteilung Sonderpädagogik
Oltmannsstraße 22 • 79100 Freiburg • christian.albrecht@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 10

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Philipp Staubitz

Thema: Video-Projekte mit dem iPad

Modultermine: 2019-03-22 14:00-18:15

Ort: Seminar - A-015

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Das Herstellen eigener Videofilme hat für Schüler*innen einen hohen Aufforderungscharakter.

Hinzu kommt eine erwiesenermaßen guter Lerneffekt durch Eigenaktivität und Selbstwirksamkeit.

Durch das iPad steht ein Medium zur Verfügung, das den Schüler*innen durch die Verschränkung von Bild, Video und Ton sowie einer intuitiven Bedienung neue Möglichkeiten zum kreativen Gestalten ermöglicht.

Requisiten, Materialien, Playmobil, Lego, Schleich etc. können gerne mitgebracht werden. Die iPads werden vom Seminar gestellt.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen:

- iPads als Unterrichtsmedium für Filmprojekte kennengelernt werden
- die grundlegende Bedienung des iPads vertieft werden
- verschiedene Film-Apps, Funktionen und Zubehör kennengelernt werden
- Film-Trailer zu einem Thema erstellt werden
- Möglichkeiten des Filmschnitts am iPad erarbeitet werden
- eine App zur Erstellung von Trickfilmen kennengelernt werden
- die externe Speicherung von Videos und Fotos erarbeitet werden

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de



Reader Pädagogik Module 2019

SSDL FREIBURG (GYMNASIUM UND SONDERPÄDAGOGIK) - Abteilung Sonderpädagogik
Oltmannsstraße 22 • 79100 Freiburg • christian.albrecht@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 11

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Christian Albrecht

Thema: Von der Idee zum konkreten Objekt - Makerspace 3D mit Schüler*innen

Modultermine: 2019-03-29 14:00-18:15

Ort: Seminar - A-UG 3

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Mit einem 3D-Drucker Lernprodukte zum Anfassen und Ausprobieren erstellen, das können Schüler im Rahmen des Projekts „3D-erleben“ des Kultusministeriums. Das Sonderpädagogikseminar Freiburg ist Teil dieses Projekts. „Die Schulen, die an diesem Projekt teilnehmen, haben die Möglichkeit, zukunftsweisende digitale Technologien selbst auszuprobieren und im Unterricht anzuwenden. Mit diesem Projekt können die Schülerinnen und Schüler die Vorteile der Digitalisierung konkret erleben. Sie können sich Objekte zum Anfassen selbst drucken und so ganz anders erfahren“, so Kultusministerin Susanne Eisenmann.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen im Rahmen eines Makerspaces verschiedene Unterrichtsbeispiele aus dem Projekt kennengelernt werden. Hierbei können die 3D-Drucker des Seminars praktisch ausprobiert werden. das Modellieren eigener Objekte ist ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung.

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: christian.albrecht@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 12

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Jörg Mehrfert

Thema: Digitale Fotografie in der Schule

Modultermine: 2019-04-05 08:30-12:45

Ort: Seminar - B-106

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Fotos spielen im Schulleben eine große Rolle: Zur Dokumentation von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Situationen und Projekten, als Archivmittel, um Schülerarbeiten zu präsentieren, als Erinnerung usw.

Sie können in einer Schülerzeitung, als Bildergeschichte, oder zur Information auf der Homepage der Schule eingesetzt werden.

Darüber hinaus sind sie häufig ein bedeutender Bestandteil der Abschlussarbeit.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

- Umgang mit Kamera, Objektiv und Blitzgerät
- Erstellen digitaler Fotos von verschiedenen Motiven (Personen, Gegenstände, Gebäude, Aufsichtsvorlagen) in verschiedenen Situationen (Außen- und Innenaufnahmen)
- Bildübertragung und Archivierung
- Bildbearbeitung (Bilder anzeigen lassen und öffnen, Bilder drehen, Fein-Rotation, Zuschneiden, Bildverbesserungen, Kontrast, Helligkeit, Schärfen, Bildgröße)

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten
Schule mitgestalten

E-mail-Kontakt: joerg.mehrfert@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 13

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Jörg Mehrfert

Thema: Digitale Videokamera in der Schule

Modultermine: 2019-04-05 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-106

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Videos spielen im Schulleben eine wichtige Rolle: Zur Dokumentation von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Situationen und Projekten, als Archivmittel, als Erinnerung usw. Sie können als Erinnerung an besondere Situationen (Aufführungen, Feste, Einschulungen...) oder als Hilfsmittel zur Analyse des eigenen Unterrichtens eingesetzt werden.

Darüber hinaus sind sie häufig ein bedeutendes Hilfsmittel bei der Erstellung der Abschlussarbeit.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

- Umgang mit der Videokamera
- Erstellen digitaler Videos in verschiedenen Situationen.
- Dateiübertragung und Archivierung
- Filmbearbeitung (Filme anzeigen lassen und öffnen, Filme zuschneiden, Verbesserungen, Nachvertonung)

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten
Berufs- und Rollenverständnis entwickeln und gestalten
Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen
Schule mitgestalten

E-mail-Kontakt: joerg.mehrfert@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 14

Modulstunden: 10

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Susann Buchhorn, Karin Radetzky

Thema: Unterstützte Kommunikation (UK) in SBBZ und Inklusion

Modultermine: 2019-03-15 08:30-18:15

Ort: Seminar - A-015

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Unterstützte Kommunikation (UK) spielt eine zentrale Rolle in der Förderung von Schüler*innen, die sich nicht oder kaum lautsprachlich äußern können. Der Bedarf kann auch in den SBBZen zur Zeit kaum gedeckt werden, da vielerorts UK noch als eine Art Spezialwissen einzelner Experten verstanden wird. In der Inklusion und im Sonderpädagogischen Dienst begegnen Sonderpädagog*innen Kindern mit eingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten. Basiskonntnisse in UK gehören daher zum Handwerkszeug eines/r jeden Sonderpädagog*in.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen:

- theoretische Grundlagen und bewährte diagnostische Alltagsverfahren kennengelernt werden
- der Blick auf die kommunikativen Fähigkeiten geschult werden: Wo steht mein/e Schüler*in? Welcher Schritt steht als nächstes an...
- viel Raum bieten, in dem Ideen, Materialien und Methoden vorgestellt und ausprobiert werden können, die sich innerhalb der Arbeit mit kommunikativ beeinträchtigten Schüler*innen bewährt haben: Symbolsammlungen und die dazugehörige Software, Gebärdensysteme, UK Apps, Sprechende Tasten, Pläne zur Visualisierung und Strukturierung, Kommunikationstafeln und -bücher

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: karin.radetzky@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 15

Modulstunden: 10

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Susann Buchhorn, Karin Radetzky

Thema: Unterstützte Kommunikation (UK) in SBBZ und Inklusion

Modultermine: 2019-07-05 08:30-18:15

Ort: Seminar - A-015

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Unterstützte Kommunikation (UK) spielt eine zentrale Rolle in der Förderung von Schüler*innen, die sich nicht oder kaum lautsprachlich äußern können. Der Bedarf kann auch in den SBBZen zur Zeit kaum gedeckt werden, da vielerorts UK noch als eine Art Spezialwissen einzelner Experten verstanden wird. In der Inklusion und im Sonderpädagogischen Dienst begegnen Sonderpädagog*innen Kindern mit eingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten. Basiskonntnisse in UK gehören daher zum Handwerkszeug eines/r jeden Sonderpädagog*in.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen:

- theoretische Grundlagen und bewährte diagnostische Alltagsverfahren kennengelernt werden
- der Blick auf die kommunikativen Fähigkeiten geschult werden: Wo steht mein/e Schüler*in? Welcher Schritt steht als nächstes an...
- viel Raum bieten, in dem Ideen, Materialien und Methoden vorgestellt und ausprobiert werden können, die sich innerhalb der Arbeit mit kommunikativ beeinträchtigten Schüler*innen bewährt haben: Symbolsammlungen und die dazugehörige Software, Gebärdensysteme, UK Apps, Sprechende Tasten, Pläne zur Visualisierung und Strukturierung, Kommunikationstafeln und -bücher

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: karin.radetzky@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 16**Modulstunden: 5****TN max: 10****TN min: 6****Ansprechpartner:** Thomas Ahrens**Thema: Mathematik Grundlagen 1: „Wie kommt Mathe in den Kopf?“ - Aufbau mentaler Grundvorstellungen****Modultermine:** 2019-03-15 14:00-18:15**Ort:** Seminar - B-101**Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:**

Im Anfangsunterricht der Grundschule geht es im Fach Mathematik schwerpunktmäßig um den Aufbau von tragfähigen Grundvorstellungen, wie etwa zur Mengenerfassung oder zu den Grundrechenarten.

Die Lernausgangslage der Kinder ist dabei höchst unterschiedlich. Aufgabe der Lernkraft ist es, eine fachlich fundierte Diagnosefähigkeit zu entwickeln und anzuwenden, um die Kinder in diesem individuellen Lernprozess bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In dieser Veranstaltung biete ich als Gastdozent vom Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS) in Offenburg eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit der Vermittlung mathematischer Grundvorstellungen im Mathematikunterricht der Grundschule an.

Im Laufe dieser thematischen Auseinandersetzung werde ich unterschiedliche didaktische Lehr- und Lernmaterialien aus der Mathewerkstatt Offenburg mit einbeziehen und damit eine enge Verknüpfung zur schulpraktischen Umsetzung herstellen.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung**Kompetenzbereiche:** Unterrichten**E-mail-Kontakt:** thomas.ahrens@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 17

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Thomas Ahrens

Thema: Mathematik Grundlagen 2: Sprachsensibler Mathematikunterricht

Modultermine: 2019-03-22 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-101

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

An diesem Nachmittag biete ich als Gastdozent vom Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS) Offenburg eine grundlegende Auseinandersetzung mit den sprachlichen Herausforderungen des Mathematikunterrichts in der Grundschule an.

Einen Schritt weitergehend werde ich verschiedene Formen möglicher sprachlicher Unterstützung präsentieren und zur Diskussion stellen.

Die Beschäftigung mit diesem hoch aktuellen fachdidaktischen Themenfeld wird sowohl theoriegeleitet als auch hinreichend praxisbezogen sein.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Die Anwärterinnen und Anwärter...

kennen grundlegende didaktische, fachdidaktische und förderschwerpunktbezogene Modelle und Konzepte,

vermögen Lernvoraussetzungen, Fachinhalte und deren Bildungsbedeutsamkeit zu erschließen und zu verknüpfen,

setzen Sprache bewusst ein [und verwenden bei Bedarf alternative Kommunikationsformen.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: thomas.ahrens@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 18

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Thomas Ahrens

Thema: Mathematik Grundlagen 3: Zählendes Rechnen überwinden, nicht zählende Rechenstrategien

Modultermine: 2019-03-29 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-101

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Im Übergang von der Elementar- in die Primarstufe bringen die Kinder sehr unterschiedlich ausgeprägte Präkonzepte und Vorläuferfähigkeiten (Sortieren, Zuordnung, räumliches Denken...) mit in die Schule.

Diese Vorläuferfähigkeiten werden im Anfangsunterricht aufgegriffen und weitergeführt. Dabei spielen die Mengenerfassung und das Zahlverständnis als Grundlage der ersten Rechenoperationen eine enorm wichtige Rolle.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In dieser Veranstaltung biete ich als Gastdozent vom Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS) in Offenburg eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit der Erarbeitung eines grundlegenden, tragfähigen Zahlverständnisses im Mathematikunterricht der Grundschule an.

Im Laufe dieser thematischen Auseinandersetzung werde ich unterschiedliche didaktische Lehr- und Lernmaterialien aus der Mathewerkstatt Offenburg mit einbeziehen und damit eine enge Verknüpfung zur schulpraktischen Umsetzung herstellen.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: thomas.ahrens@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 19

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Inken Schubien-Gerk

Thema: Deutsch Grundlagen 1: Der handlungs- und produktionsorientierte Literaturunterricht (hupL)

Modultermine: 2019-03-15 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-102

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

„So gut wie alle literaturpädagogischen Konzeptionen setzen für die Realisierung ihrer Zielvorstellungen einen „fertigen“ Leser voraus. Sie übersehen dabei, dass technische Lesefertigkeit keineswegs identisch ist mit einer Lese- und Buchreife. Von einem Leser in vollem Sinne kann nämlich erst dann gesprochen werden, wenn sich eine stabile Lesehaltung [...] ausgebildet hat“. Haas, Gerhard: „Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht“, 5. Aufl., 2004, S. 46f.
Handeln heißt hier beim hupL für Schüler, sich die eigene konkrete literarische Rezeption bewusst machen, objektivieren (in einem eigenen Rezeptionstext fixieren z.B. in einem Parallelgedicht) und mit dem Aussagetext des Autors konfrontieren (vergleichend, verstehend, diskutierend...). (siehe dazu: Rupp, Gerhard: in: Praxis Deutsch 2000, S. 37ff).
Der französische Schriftsteller und Lehrer Daniel Pennac fordert daher radikal: „10 Rechte des Lesers“ – auch des Lesers in der Schule! U.a. plädiert er für 1. „Das Recht nicht zu lesen. 2. Das Recht, Seiten zu überspringen. 3. Das Recht, ein Buch nicht zu Ende zu lesen....“

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Die Teilnehmer/innen kennen am Ende der Veranstaltung:

- Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Literatur.
- Ziele des hupL (es geht um das vertiefte Textverständnis und ist deshalb im Arbeitsbereich Lesen verankert).
- Verfügen über Methoden und Umsetzungsmöglichkeiten im Umgang mit einer Ganzschrift.
- Kennen die Faktoren, die die Lesemotivation begünstigen und Methoden, diese in ihrem Unterricht umzusetzen.
- gearbeitet wird an ausgesuchten Beispielen aus dem Grundschulbereich.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: inken.schubien-gerk@seminar-offenburg.de

Modulnummer: 20

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Inken Schubien-Gerk

Thema: Deutsch Grundlagen 2 : Schreibprozesse initiieren, begleiten und auswerten

Modultermine: 2019-03-22 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-102

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Weit verbreitete Vorurteile zum Thema „Schreiben“ lauten u.a.:

„Schreiben kann man oder nicht – darauf kann man nichts lernen“. Oder: „Wer viel liest, kann auch

gut schreiben...!“

Das Problem vieler Schreibstunden ist, dass der Blick von der Lehrperson auf das fertige Produkt und

nicht auf den Prozess gelegt wird. Meistens findet keine Überarbeitung der Schülertexte statt.

Die Schülerinnen und Schüler bekommen oft zu wenig Zeit, Raum und entsprechende methodische

Hilfen, um ihre Schreibprodukte zu überarbeiten, was zur Förderung ihrer persönlichen Schreibkompetenz wichtig wäre.

Aufgabe des Lehrers/ der Lehrerin ist nicht die exekutive Korrektur, sondern das Begleiten hin zu einer

prozessorientierten Schreibdidaktik.

„Beurteilungen stehen nicht im Vordergrund, sie laufen implizit mit.“ (Baurmann, 1990).

Das Ziel ist dabei für die SuS, aus einem eigenen, noch nicht ganz gelungenen Text, einen besseren zu

machen!

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Die Teilnehmer/innen kennen am Ende der Veranstaltung:

- Wege vom Initiieren eines Schreibprozesses bis hin zur Begleitung , Auswertung und Bewertung von Schreibprodukten und Schreibprozessprodukten.

- Gearbeitet wird an ausgesuchten Beispielen aus dem Grund-, Haupt- und Werkrealschulbereich.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: inken.schubien-gerk@seminar-offenburg.de

Modulnummer: 21

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 6

Ansprechpartner: Inken Schubien-Gerk

Thema: Deutsch Grundlagen 3: Basale Lesefertigkeiten vermitteln

Modultermine: 2019-03-29 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-102

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

„Wir sind nicht zum Lesen geboren . Es gibt keine Gene , die je die Entwicklung des Lesens befohlen hätten. Der Mensch erfand das Lesen erst vor wenigen tausend Jahren . Und mit dieser Erfindung veränderten wir unmittelbar die Organisation unseres Gehirns – was uns wiederum zuvor ungeahnte Denkweisen eröffnete und damit die geistige Evolution in neue Bahnen lenkte.“ Wolf, Maryanne (2009): Das lesende Gehirn: Wie der Mensch zum Lesen kam – und was es in unseren Köpfen bewirkt.

Lesen ist ein basales Kulturwerkzeug. Fast nichts ist wichtiger von all dem, was Schule ihren Schülerinnen und Schülern mit auf den Lebensweg geben kann. Doch der Weg zum kompetenten Leserin, zum kompetenten Leser ist für viele langwierig und mühsam. Das ist nicht verwunderlich, ist Lesekompetenz doch ein Bündel an vielfältigen Fertigkeiten und Fähigkeiten .

Durch passende Übungen und Aufgaben werden die Schüler/innen immer wieder neu herausgefordert . Ein vielfältiges Übungsrepertoire ermöglichen ein dem Entwicklungsstand des Kindes angepasstes Voranschreiten im Leselernprozess und eine individuelle Förderung. So ist es möglich , den Kindern die bedeutsame Erfahrung zu ermöglichen, sich als erfolgreich Fortschreitende auf dem Weg zur Leser/in zu erleben .

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Die Teilnehmer/innen kennen am Ende der Veranstaltung:

- Verstehen den Leselernprozess als Lern – und Entwicklungsprozess , der bereits lange vor der Einschulung beginnt und der in zeitlich und qualitativ unterschiedlichen Stufen verläuft
- Gearbeitet wird an ausgesuchten Beispielen aus dem Anfangsunterricht . Der fachliche Input zu dieser Veranstaltung kann als Handout auf Wunsch für die TN zur Verfügung gestellt werden.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: inken.schubien-gerk@seminar-offenburg.de

Modulnummer: 22

Modulstunden: 5

TN max: 0

TN min: 0

Ansprechpartner: Steffen Michalek

Thema: Präsenz und Handlungsfähigkeit mit der eigenen Person

Modultermine: abgesagt! abgesagt!

Ort: Seminar - abgesagt!

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Präsenz im Unterricht – einer der wesentlichen Faktoren wirksamer Klassenführung,
und Handlungsfähigkeit ... – das will ich auch!
Aber wie komme ich dahin, „mit der eigenen Person“ ?

Leider abgesagt!

Alternativen: Module 29 und 31!

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In diesem Modul werden wir ein ressourcenorientiertes Modell von Interaktion und inneren
Anteilen nutzen („die Position der inneren Chef_in mit hilfreichen Berater_innen“).
Wir bauen anhand typischer und eigener Situationen die eigene, individuell passgenaue
hilfreiche Reaktion „innen“ wie „nach außen“ auf. Und üben das.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Berufs- und Rollenverständnis entwickeln und gestalten

E-mail-Kontakt: steffen.michalek@doz.seminar-fr.de



Reader Pädagogik Module 2019

SSDL FREIBURG (GYMNASIUM UND SONDERPÄDAGOGIK) - Abteilung Sonderpädagogik
Oltmannsstraße 22 • 79100 Freiburg • christian.albrecht@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 23

Modulstunden: 10

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Desiree Korneffel

Thema: Schriftspracherwerb – Anfangsunterricht

Modultermine: 2019-05-03 14:00-18:15 2019-05-24 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Lesen und Schreiben zu lernen, ist ein wichtiges Ziel des Schulunterrichts. Schülerinnen und Schüler mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot benötigen für den Erwerb der Schriftsprache meist von Beginn an zusätzliche Unterstützung und eine Anpassung der Angebote an ihre individuellen Lernvoraussetzungen. Dies ist sowohl bei einem Schulbesuch an einem SBBZ von Bedeutung, als auch im inklusiven Unterricht an der Grundschule.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der hier beschriebenen Seminarveranstaltung werden als Schwerpunkt praktische Beispiele zum Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht vorgestellt und diskutiert. Diese Beispiele stammen vorwiegend aus der Arbeit mit Schülern mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Bereich Sprache und Hören.

Zu Beginn der Veranstaltung wird der Erwerb der Schriftsprache kurz theoretisch beleuchtet. Anschließend wird gemeinsam erarbeitet, welche Schwierigkeiten sich für Schülerinnen und Schüler mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot beim Erwerb der Schriftsprache ergeben können und wie deren Lernvoraussetzungen informell erfasst werden können.

Es werden darauf aufbauend Ideen gesammelt und Praxisbeispiele vorgestellt, welche die Schülerinnen und Schüler beim Erwerb der Schriftsprache unterstützen können.

Die Beispiele beziehen sich unter anderem auf:

- die Förderung der Phonologischen Bewusstheit
- die Erarbeitung der Buchstaben und erstes Schreiben
- den Einsatz von Übungsmaterial zum Lesen lernen

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung
Inklusion

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: desiko@gmx.de

Modulnummer: 24

Modulstunden: 10

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Jürgen Schlegl

Thema: Spiel, Sport, Psychomotorik

Modultermine: 2019-05-03 15:00-19:15 2019-05-17 15:00-19:15

Ort: Kirchzarten - Zardunaschule - Zardunastraße 16 – 79199 Kirchzarten-Zarten

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

"Kinder und Jugendliche bewegen sich generell zu wenig!" Welche Angebote kann der "Sport"-Unterricht machen um Schüler zu aktivieren?

Welche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten kann eine Schule bieten?

Bei der Psychomotorik geht es allgemein um die Verbindung psychischer Prozesse (denken, fühlen) mit der Bewegung.

Kinder erobern ihre Umwelt, bauen Kontakte auf und machen über Sport und Spiel wichtige Erfahrungen über sich und ihren Körper.

Es werden motorische, soziale, emotionale und kognitive Entwicklungspotentiale gefördert. Aus diagnostischen Daten ergeben sich Inhalte für individuelle Fördermaßnahmen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Die Teilnehmer können das Programm (vor ort) aus mehreren Bereichen zusammenstellen: Ball-Schule, große Ballsportspiele light, Bewegungslandschaften, Psychomotorik mit Alltagsmaterialien, Ringen und Raufen, Pausenspielmöglichkeiten, Bewegung im Klassenzimmer, Verkehrserziehung mit Roller/Rollbrett, Rückschlagspiele, Clownerie, Diagnostik und kooperative Spielideen.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

E-mail-Kontakt: juergen.schlegl@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 25**Modulstunden: 15****TN max: 14****TN min: 7****Ansprechpartner:** Michael Decker, Anna Meißner**Thema: Fachdidaktik Religion - Grundlagen Missio/Vocatio****Modultermine:** 2019-05-03 14:00-18:15 2019-05-17 14:00-18:15 2019-05-24 14:00-18:15**Ort:** Seminar - B-101**Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:**

Im Rahmen eines ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule leistet der Religionsunterricht einen eigenständigen Beitrag. Er versteht sich als Dienst an den Schülerinnen und Schülern, indem er ihre Lebensfragen und Lebenssituationen aufgreift und sie vor dem Hintergrund des christlichen Glaubens deutet. In biblischen Texten, kirchlichen Festtagen, Gebeten, Liedern und anderen geeigneten Zugängen erschließt der Religionsunterricht menschliche Grunderfahrungen. Über den eigentlichen Unterricht hinaus wirkt er in Festen, Feiern und Gottesdiensten mit, Schule als Lebens- und Erfahrungsraum mitzugestalten.

Im Studium und im Vorbereitungsdienst erwerben die Religionslehrerinnen und -lehrer die grundlegenden theologischen, religionspädagogischen und fachdidaktischen Kompetenzen, um o.g. Lern- und Bildungsprozesse zu initiieren, durchzuführen und zu reflektieren. Einen Beitrag hierzu leistet das Angebot „Fachdidaktik Religion - Grundlagen Missio/Vocatio“.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Eigene Vorstellungen äußern, zu der Frage: „Was ist guter Religionsunterricht?“

Grundlinien des Religionsunterrichts in den Bildungsplänen

Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht mit sonderpädagogischen Bezügen an

Beispielen wie: Spiel, Lied, Tanz, Bilderleben, Stille/Gebet, Spiritualität ...

Inhaltliche und methodische Zugänge zu zentralen kirchlichen Festen im Jahreskreis anhand der „Jahreskette“

Sonderpädagogische Förderung als integrativer Bestandteil des Religionsunterrichts

Mehrdimensionale Bibelarbeit an Beispielen aus dem Neuen und Alten Testament

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung**Kompetenzbereiche:** Unterrichten**E-mail-Kontakt:** anna.meissner@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 26

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 7

Ansprechpartner: Tobias Ehrhard

Thema: Medien aktiv gestalten – Mit Schülern Radio machen

Modultermine: 2019-05-03 14:00-18:15

Ort: Seminar - A-UG 12

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Im Pädagogikmodul sollen die Möglichkeiten des „Radiomachens“ mit SchülerInnen kennengelernt und praktisch erprobt werden. Das aktive Handeln mit Medien und die aktive Gestaltung von Medien ist ein entscheidender Baustein zur Entwicklung einer tragfähigen Medienkompetenz. Viele Prinzipien im Umgang mit Medien werden dadurch handelnd erfahren und verinnerlicht. Zugleich wird die Selbstwirksamkeit der Schülerinnen und Schüler gestärkt, indem sie eigenständig mediale Produkte produzieren und gestalten.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Ziel: Eigene Radioprodukte erstellen und Anregungen zur Arbeit mit dem Medium Radio in der Schule bekommen und diese auch praktisch erproben.

Theoretisches Grundlagenwissen aus dem Bereich Radio / Journalismus

- Kennenlernen verschiedener Beitragsformen aus dem Hörfunk
 - Umfrage
 - Nachrichten
 - Interview
 - Gebauter Beitrag
 - Reportage
 - Verschiedene Mischformen
- Möglichkeiten der Umsetzung mit Schülern bzw mit Kindern (mit Praxisbeispielen)
- Kennenlernen verschiedener Möglichkeiten zur Produktion von Audio-Produkten (Aufnahmetechnik, Schnitttechnik)

Produktion von Audio-Produkten (aus dem Bereich Radio)

- Ausgewählte Beiträge (Nachrichten, Interview, etc.) werden selbst produziert.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung
Medienpädagogik

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: t.ehrhard@gmx.net

Modulnummer: 27

Modulstunden: 15

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Birgit Mölich / Sophie Nizielski

Thema: Anwenderschulung Profil AC – Die Kompetenzanalyse

Modultermine: 2019-05-17 08:30-18:15 2019-05-24 08:30-12:45

Ort: Seminar - A-UG 12

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Die Kompetenzanalyse Profil AC ist ein Baustein des ILEB Prozesses, der die Grundlage unserer Arbeit in inklusiven Bildungsangeboten und allgemein sonderpädagogischen Bildungsangeboten darstellt.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Die Kompetenzanalyse Profil AC wird mit der aktuellen Aufgaben- und Organisationsstruktur vorgestellt. Es wird aufgezeigt, wie berufsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit den Bildungsgängen Förderschule und Hauptschule durch Profil AC im schulischen Alltag festgestellt werden können.

Darstellung des Modells Profil AC an Schulen (Menschenbild, Schwerpunkte, Begrifflichkeiten)

Beleuchtung der Beobachtungssituationen (Kompetenzen, Merkmale, Aufgaben), systematische Beobachtungssituationen (nach dem Prinzip beobachten, beschreiben, bewerten, deuten)

Kennenlernen der Instrumente der Kompetenzanalyse

Individuelle Förderplanung / Individuelle Bildungsangebote im Anschluss an Profil AC

Exemplarische Planung einer Profil AC-Einheit an der Schule, Hinweise zur Durchführung
Demonstration der Software und EDV

Ziel ist es die Kompetenzanalyse Profil AC als ein Instrument der Leistungsfeststellung kennen zu lernen und als Baustein der individuellen Lern- und Entwicklungsbegleitung einzuordnen.

Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter erhalten nach Teilnahme an dem Seminarangebot ein Zertifikat und sind somit offiziell berechtigt, die Kompetenzanalyse mit Schülern durchzuführen.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Berufliche Bildung

Kompetenzbereiche: Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

Kooperieren und beraten

E-mail-Kontakt: sophie.nizielski@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 28

Modulstunden: 10

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Inge Frindt

Thema: Frühförderung sowie frühkindliche Bildung und Erziehung von Kindern mit Behinderungen

Modultermine: 2019-05-17 08:30-12:45 2019-05-24 08:30-12:45

Ort: Seminar - B-101

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Für die Entwicklung eines Kindes sind die ersten Lebensjahre von großer Bedeutung. Bei Kindern mit einem erschwerten Lebensstart oder mit Entwicklungsauffälligkeiten sind die Chancen auf mehr Aktivität und Teilhabe größer, wenn rechtzeitig und gezielt medizinisch-therapeutische Maßnahmen sowie pädagogisch psychologische Unterstützungsangebote genutzt werden.

Eine ganzheitliche, familien- und umfeldorientierte sowie interdisziplinäre Arbeitsweise ist dabei grundlegend für die Arbeit mit Kindern und deren Bezugspersonen.

Der Besuch des Schulkindergartens stellt in diesem Zusammenhang eine Form der Einlösung eines sonderpädagogischen Bildungsangebotes dar.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In den Veranstaltungen

- kann eine institutionelle und rechtliche Einordnung des Bereiches "frühkindliche Bildung" vorgenommen werden.
- kann die Situation von Familien mit entwicklungsverzögerten Kindern beleuchtet sowie Formen der Zusammenarbeit kennengelernt und reflektiert werden.
- können diagnostische Verfahren für die entsprechende Zielgruppe kennengelernt und erprobt sowie Maßnahmen ressourcenorientiert abgeleitet werden.
- kann die Arbeit in interdisziplinären Teams beleuchtet sowie die Rolle des Sonderpädagogen eingeordnet werden.
- können Beratungs- und Gesprächsführungskompetenzen erkannt und erweitert werden.

Thematische Schwerpunkte: Frühkindliche Bildung

Kompetenzbereiche: Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

Beziehungen gestalten und erziehen

Kooperieren und beraten

Berufs- und Rollenverständnis entwickeln und gestalten

E-mail-Kontakt: inge.frindt@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 29

Modulstunden: 5

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Steffen Michalek

Thema: Präsenz und Handlungsfähigkeit mit der eigenen Person

Modultermine: 2019-05-17 08:30-12:45

Ort: Seminar - B-104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Präsenz im Unterricht – einer der wesentlichen Faktoren wirksamer Klassenführung, und Handlungsfähigkeit ... – das will ich auch!

Aber wie komme ich dahin, „mit der eigenen Person“ ?

Das wirksame Handeln in komplexen Systemen (soziale Systeme wie Schule und Unterricht sind das immer!) erfordert einen wachen Blick auf das „eigene System“. Denn das „eigene System“, also „ich“, soll ja durch Interaktion wirksam werden!

Glücklicherweise ist besonders ein wertschätzend-empathisch-wohlwollender Blick auf sich selbst hilfreich. Und glücklicherweise ist für die Wirksamkeit „nach außen“ genau das notwendig, was „innen“ zuvor als Sicherheit und guter Stand erlebt wird, als souveräner Blick, Wohlfühlen und Stimmigkeit, Klarheit, Wissen um die eigenen Handlungsmöglichkeiten und als Entscheidungsfähigkeit.

Wenn es mir optimal geht, dann bin ich die bestmögliche Lehrerin, der bestmögliche Lehrer für die Schüler_innen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In diesem Modul werden wir ein ressourcenorientiertes Modell von Interaktion und inneren Anteilen nutzen („die Position der inneren Chef_in mit hilfreichen Berater_innen“).

Wir bauen anhand typischer und eigener Situationen die eigene, individuell passgenaue hilfreiche Reaktion „innen“ wie „nach außen“ auf. Und üben das.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Berufs- und Rollenverständnis entwickeln und gestalten

E-mail-Kontakt: steffen.michalek@doz.seminar-fr.de



Reader Pädagogik Module 2019

SSDL FREIBURG (GYMNASIUM UND SONDERPÄDAGOGIK) - Abteilung Sonderpädagogik
Oltmannsstraße 22 • 79100 Freiburg • christian.albrecht@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 30

Modulstunden: 10

TN max: 12

TN min: 7

Ansprechpartner: Matthias Emmerling

Thema: Musik fachfremd unterrichten und Präsenz im Lehrerberuf

Modultermine: 2019-05-17 14:00-18:15 2019-05-24 14:00-18:15

Ort: Emmendingen - Eduard-Spranger-Schule - In der Kohlgrube 7 – 79312 Emmendingen

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Musik gibt uns die Möglichkeit, uns selbst zu erfahren. Sie kann nur im Moment wahrgenommen werden und macht uns präsent für das, was gerade um und in uns geschieht.

Lebendig sein ist mit Präsenz selbst gleichzusetzen und im Unterricht in allen Bereichen gefordert.

Ziel des Moduls ist es...

euch konkret umsetzbare Unterrichtsideen an die Hand zu geben, wie ihr Musik unterrichten könnt.

Einfache Präsenzübungen sollen euch zudem ermutigen und Möglichkeiten zeigen, die eigene Wahrnehmung zu verfeinern.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Umgang mit Rhythmus und der eigenen Stimme werden wesentliche Inhalte des Seminars sein.

Dabei werden verschiedene einfache Instrumente, Body percussion etc... selbst in kurzen Unterrichtssequenzen erfahren – um danach immer wieder kurz darüber zu reflektieren. Zudem verfeinern Übungen zur Präsenz unsere Wahrnehmung und helfen, das neu Erlernete besser an eigene Erfahrungen anzudocken.

Wichtig für eine Teilnahme ist dabei, dass ihr euch selbst gerne musikalisch ausdrückt – singen genügt.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten
Beziehungen gestalten und erziehen

E-mail-Kontakt: matthias.emmerling@googlemail.com

Modulnummer: 31

Modulstunden: 5

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Steffen Michalek

Thema: Präsenz und Handlungsfähigkeit mit der eigenen Person

Modultermine: 2019-05-24 08:30-12:45

Ort: Seminar - B-104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Präsenz im Unterricht – einer der wesentlichen Faktoren wirksamer Klassenführung, und Handlungsfähigkeit ... – das will ich auch!

Aber wie komme ich dahin, „mit der eigenen Person“ ?

Das wirksame Handeln in komplexen Systemen (soziale Systeme wie Schule und Unterricht sind das immer!) erfordert einen wachen Blick auf das „eigene System“. Denn das „eigene System“, also „ich“, soll ja durch Interaktion wirksam werden!

Glücklicherweise ist besonders ein wertschätzend-empathisch-wohlwollender Blick auf sich selbst hilfreich. Und glücklicherweise ist für die Wirksamkeit „nach außen“ genau das notwendig, was „innen“ zuvor als Sicherheit und guter Stand erlebt wird, als souveräner Blick, Wohlfühlen und Stimmigkeit, Klarheit, Wissen um die eigenen Handlungsmöglichkeiten und als Entscheidungsfähigkeit.

Wenn es mir optimal geht, dann bin ich die bestmögliche Lehrerin, der bestmögliche Lehrer für die Schüler_innen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In diesem Modul werden wir ein ressourcenorientiertes Modell von Interaktion und inneren Anteilen nutzen („die Position der inneren Chef_in mit hilfreichen Berater_innen“).

Wir bauen anhand typischer und eigener Situationen die eigene, individuell passgenaue hilfreiche Reaktion „innen“ wie „nach außen“ auf. Und üben das.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Berufs- und Rollenverständnis entwickeln und gestalten

E-mail-Kontakt: steffen.michalek@doz.seminar-fr.de

Modulnummer: 32

Modulstunden: 5

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Lars Annecke, Wolfgang Braun, Michael Koehler

Thema: Bogenbau, Schmieden und Lederbearbeitung

Modultermine: 2019-05-24 14:00-18:15

Ort: Riegel - LBZ St.Anton - Hauptstr. 63 – 79359 Riegel

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Kinder und Jugendliche in marginalen Lebenssituationen haben häufig negative Erfahrungen mit Schule gemacht und zeigen wenig Interesse an klassischen schulischen Inhalten. Eine Herausforderung für die Sonderpädagogik besteht darin, diese Kinder und Jugendliche zu eigenen Selbstwirksamkeitserfahrungen zu verhelfen und über geeignete Themen wieder an schulisches Lernen heranzuführen.

Das Modul beleuchtet hier Bildungsangebote, die sowohl im Fach Werken als auch in den Bildungsbereichen Identität und Selbststeuerung, Umgang mit Anderen und Arbeit zu verorten sind und reflektiert deren Einsatz im Unterricht.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Gemeinsam werden einfache Holzbögen erstellt, erste Erfahrungen in der Metallbearbeitung beim Schmieden gemacht und schülerorientierte Lederbearbeitungen vorgenommen, alles Bildungsangebote, die im Bereich Emotional-Soziale Entwicklung und Lernen mehrfach erprobt wurden.

Neben der eigenen praktischen Erprobung geht es in dem Modul um die Frage der Übertragbarkeit in den eigenen Unterricht sowie um eine Reflexion der unterrichtlichen Angebote in Hinblick auf die ausgewiesene Zielsetzung.

Im Anschluss an das Modul bieten wir fakultativ noch die Möglichkeit eines informellen Austausch bei Lagerfeuer und Erfrischungsgetränk, um die erstellten Gegenstände auch erproben zu können.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: lars.annecke@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 33

Modulstunden: 10

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Inge Frindt

Thema: Vorsicht Kunst! Fachfremd Kunstprojekte planen und umsetzen

Modultermine: 2019-06-28 08:30-18:15

Ort: Freiburg - Richard-Mittermaier-Schule - Schützenallee 31 - 79102 Freiburg

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Kunst wird oft fachfremd unterrichtet. Von daher ist es notwendig sich über grundlegende Kenntnisse in diesem Bereich zu informieren, eventuelle Hemmschwellen zu überwinden und den Aspekt des fächerübergreifenden Lernens zu berücksichtigen.

Durch Angebote in diesem Bereich wird ein Beitrag zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung geleistet und Wege zur Teilhabe an Gestaltungsformen und -prozessen sowie kulturellen Einrichtungen eröffnet:

- Kunst selbst erleben, gestalten, bedeutet staunen, agieren, reagieren, kommunizieren und auch Spaß haben.
- Sich mit eigenen kreativen Werken, Worten und Handlungen individuell ausdrücken können.

Zudem kann Kunst auch die Schüler/innen erreichen, die sich sprachlich und/oder durch ihren Körper nur begrenzt ausdrücken können.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der ganztägigen Seminarveranstaltung

- wird erlebt und reflektiert, wie Kunst zeitgemäß und mit Freude im Unterricht eines SBBZ – in allen Altersstufen - unterrichtet werden kann.
- werden methodische Einsatz- und Adaptionsmöglichkeiten exemplarisch kennen gelernt.
- werden durch den Einsatz verschiedener Materialien und Medien die Zugangsmöglichkeiten zum künstlerischen Gestalten vermittelt.
- soll die Freude am Agieren und am Austausch nicht zu kurz kommen.

Bitte mitbringen:

- Bildungspläne
- eingesetzte Materialien im Kunstunterricht, gerne auch „Produkte“ aus dem Kunstunterricht
- 10 Euro Materialkosten

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: inge.frindt@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 34

Modulstunden: 5

TN max: 14

TN min: 8

Ansprechpartner: Lars Bauermann

Thema: „Ich schaffs“ mit herausfordernden SchülerInnen

Modultermine: 2019-06-28 08:30-12:45 2019-09-27 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Der Anteil der Schüler und Schülerinnen, die Probleme haben ihr Verhalten so zu steuern, dass Sie sich auf das Lernen in konstruktiver Weise einlassen können nimmt stetig zu. Für Lehrer und Lehrerinnen stellen diese Schüler und Schülerinnen oftmals eine große pädagogische Herausforderung dar.

Eine Möglichkeit dieser pädagogischen Herausforderung zu begegnen, ist mit negativer oder positiver Verstärkung zu reagieren. Diese pädagogischen Interventionen erzielen oft keine nachhaltige Wirkung, weil der Schüler bzw. die Schülerin die Verhaltensänderung nicht zu seinem bzw. ihrem persönlichen Ziel / Projekt macht.

„Ich-schaffs“, ein von Ben Furman entwickelter lösungsorientierte Ansatz, wählt hier einen anderen Weg und arbeitet mit der Annahme, dass sich hinter problematischem Verhalten von Schülern und Schülerinnen noch nicht erlernte Fähigkeiten verbergen.

Für Pädagogen ist eine zentrale Aufgabe dabei, herauszufinden, welche Fähigkeiten benötigt der Schüler bzw. die Schülerin, um sein Problem oder Schwierigkeit zu überwinden.

„Ich schaffs“ bietet konkrete und motivierende Schritte für Schüler und Schülerinnen die erforderlichen Fähigkeiten zu erlernen, um dieses problematische Verhalten nicht mehr zeigen zu müssen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

WORKSHOP I

Sie lernen das Konzept von „Ich schaffs“ kennen und erfahren wie Sie als Lehrkraft das Erlernen der Fähigkeiten unterstützen können.

PRAKTISCHE PHASE

Zwischen dem ersten und dem zweiten Workshop experimentieren Sie mit den Schritten des „Ich-schaffs“-Programms in Ihrem pädagogischen Alltag.

Sie begleiten einen Schüler oder eine Schülerin bei der Anwendung ausgewählter Schritte von „Ich-schaffs“.

WORKSHOP II

Sie erhalten Gelegenheit, Ihre praktischen Erfahrungen zu reflektieren und erhalten Impulse für die Weiterarbeit mit „Ich-schaffs“.

Teilnehmerkreis: Lehramtswärter/ innen aller sonderpädagogischen Fachrichtungen.

Hinweis: Der „Ich-schaffs“-Ansatz eignet sich für die Lernstufen 1-9.

Bedingung: Erprobung des „Ich-schaffs“-Programms mit einem Schüler / einer Schülerin während der Praxisphase zwischen den beiden Workshops.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

Beziehungen gestalten und erziehen

E-mail-Kontakt: mail@lars-bauermann.de

Modulnummer: 35

Modulstunden: 15

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Christiane Wiedemann-Mayer

Thema: Frühförderung nach dem Heidelberger Elterntraining zur frühen Sprachförderung und nach SUBIK

Modultermine: 2019-06-28 08:30-18:15 2019-07-05 08:30-12:45

Ort: Seminar - B-106

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Sprachentwicklungsstörungen gehören zu den häufigsten Entwicklungsstörungen im frühen Kindesalter. Betroffen sind zum einen deutschsprachige Kinder, die die für einen regelrechten Spracherwerb notwendigen Entwicklungsschritte nicht altersgemäß erreichen, zum anderen Kinder mit Migrationshintergrund, die Deutsch als Zweitsprache lernen.

Sprachentwicklungsstörungen lassen sich nicht monokausal erklären. Meist ist ein Risikobündel zu bedenken, das verschiedene Risikofaktoren, wie z.B. mangelnde sprachliche Sensitivität, sprachlich wenig kompetente Vorbilder u.a. umfasst.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Das Modul besteht aus drei aufeinander folgenden Bausteinen:

- Grundlagen der Sprachentwicklung beim Kind / Sprachentwicklungsstörungen /
- Frühförderung nach dem Heidelberger Elterntraining zur frühen Sprachförderung
- Frühförderung nach SUBIK (sprachunterstützende Begleitung in Kindertagesstätten und Grundschulen)

Methodische Elemente:

- Referat
- Rollenspiele
- Videos

Thematische Schwerpunkte: Frühkindliche Bildung

Kompetenzbereiche: Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

Berufs- und Rollenverständnis entwickeln und gestalten

E-mail-Kontakt: c.wiedemannmayer@gmail.com

Modulnummer: 36

Modulstunden: 10

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Jürgen Schlegl

Thema: Spiel, Sport, Psychomotorik

Modultermine: 2019-06-28 15:00-19:15 2019-07-19 15:00-19:15

Ort: Kirchzarten - Zardunaschule – Zardunastraße 16 - 79199 Kirchzarten-Zarten

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

"Kinder und Jugendliche bewegen sich generell zu wenig!" Welche Angebote kann der "Sport"-Unterricht machen um Schüler zu aktivieren?

Welche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten kann eine Schule bieten?

Bei der Psychomotorik geht es allgemein um die Verbindung psychischer Prozesse (denken, fühlen) mit der Bewegung.

Kinder erobern ihre Umwelt, bauen Kontakte auf und machen über Sport und Spiel wichtige Erfahrungen über sich und ihren Körper.

Es werden motorische, soziale, emotionale und kognitive Entwicklungspotentiale gefördert.

Aus diagnostischen Daten ergeben sich Inhalte für individuelle Fördermaßnahmen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Die Teilnehmer können das Programm (vor ort) aus mehreren Bereichen zusammenstellen: Ball-Schule, große Ballsportspiele light, Bewegungslandschaften, Psychomotorik mit Alltagsmaterialien, Ringen und Raufen, Pausenspielmöglichkeiten, Bewegung im Klassenzimmer, Verkehrserziehung mit Roller/Rollbrett, Rückschlagspiele, Clownerie, Diagnostik und kooperative Spielideen.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

E-mail-Kontakt: juergen.schlegl@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 37

Modulstunden: 5

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Tilo Bödigeimer, Philipp Staubitz

Thema: Unterricht anders denken: Gamification

Modultermine: 2019-06-28 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-101

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Die Digitalisierung hat in vielen Schulen bereits Einzug in die Klassenzimmer gefunden. Für eine Steigerung der Unterrichtsqualität reicht es aber in der Regel nicht aus, die Elemente des klassischen Unterrichts zu digitalisieren. Durch die vielfältigen technischen Möglichkeiten kann ein gelingender Unterricht an vielen Stellen didaktisch und methodisch neu gedacht und schrittweise integriert werden.

Die Aktivierung und vor allem die Motivation der Schülerinnen und Schüler sind deutliche Indikatoren für die Qualität solcher Unterrichtsformen.

Der Ansatz der gamification greift viele aus der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen bekannte Prinzipien auf und nutzt diese zur Unterstützung im individuellen Lernprozess. Dies kann zu einem hohen Maß an Selbstwirksamkeitserfahrung und Lernerfolg führen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen:

- die Chancen für eine Steigerung der Unterrichtsqualität für Kinder mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot reflektiert werden
- das Online-Rollenspiel Classcraft kennengelernt und in praktischen Unterrichtsszenarien ausprobiert werden
- spielerisches Lernen mit Minecraft am exemplarischen Beispiel kennengelernt und selbst ausprobiert werden (Gastreferent: Tilo Bödigeimer, Konrektor, Hardbergschule, Mosbach)
- die Chancen und Gefahren von Gamification erarbeitet werden
- ein Unterrichtsbeispiel zur Verschränkung von flipped classroom und gamification kennengelernt werden

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 38**Modulstunden: 10****TN max: 14****TN min: 7****Ansprechpartner:** Birgit Schick**Thema: Beratung - Gesprächsführung - Kommunikation****Modultermine:** 2019-07-05 08:30-12:45 2019-07-12 08:30-12:45**Ort:** Seminar - B-102**Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:**

Neben der Gestaltung des Lernprozesses nimmt das Thema Beratung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern eine zentrale Rolle ein. Mit der stetig zunehmenden Vielfalt von inklusiven Unterrichtssettings geht eine wachsende Bedeutung von Beratungsaufgaben im sonderpädagogischen Alltag einher. Der Sonderpädagoge muss somit in vielen Beratungsfeldern handlungsfähig sein:

Eltern, Kollegen, Schüler aber auch andere Institutionen, die schulische Kontexte tangieren, wünschen Beratungsgespräche hinsichtlich der Gestaltung des Lernprozesses oder des Lernortes und suchen Hilfe bei der Lösung von vielfältigen Problemlagen rund um schulische Interaktion. Dies erfordert von Seiten des Sonderpädagogen eine professionelle Handlungsfähigkeit, die sich durch systematisches, analytisches, kommunikationskompetentes und empathisches Vorgehen auszeichnet.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Anwärterinnen sollen in diesem Modul zunächst einen Überblick über gängige Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Kontexten erhalten. Der Schwerpunkt wird allerdings nicht auf der theoretischen Auseinandersetzung, sondern vielmehr in der praktischen Vorbereitung auf den späteren beruflichen Alltag liegen. Hierzu sollen in vielfältigen Übungen die eigene Kommunikation, Haltung und Persönlichkeit reflektiert werden sowie praxisbezogen bereits erfolgte Gespräche analysiert oder noch anstehende Gespräche vorbereitet werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum konstant das Seminar im Sinne einer kollegialen Fallberatung zu nutzen.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung**Kompetenzbereiche:** Unterrichten
Kooperieren und beraten**E-mail-Kontakt:** birgit.schick@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 39

Modulstunden: 10

TN max: 12

TN min: 7

Ansprechpartner: Jörg Mehrfert

Thema: Geocaching - Schatzsuche mit GPS

Modultermine: 2019-07-05 08:30-18:15

Ort: Seminar - B-101

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Die Fähigkeit sich räumlich zu orientieren, ist wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens. Der Einsatz von GPS-Geräten erhöht die Bereitschaft, sich eigenständig im Gelände zu bewegen und ermöglicht neben Naturerfahrung auch Freude am Erwerb raumbezogener Inhalte. So lassen sich neben naturkundlichen Themen beispielsweise auch historische, mathematische oder kulturelle Inhalte in GPS-Tracks einbauen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In dieser Veranstaltung werden:

- die Funktionsweise von GPS-Geräten kennengelernt
- das Auskundschaften eines Geocaching-Tracks durchgeführt
- ein eigener Track mit mehreren Stationen erstellt
- die erstellten Tracks gemeinsam erprobt und kritisch hinterfragt
- Ideen für Einsatzmöglichkeiten in der Schule entwickelt.

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten
Schule mitgestalten

E-mail-Kontakt: joerg.mehrfert@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 40

Modulstunden: 10

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Birgit Schick

Thema: Beratung - Gesprächsführung - Kommunikation

Modultermine: 2019-07-05 14:00-18:15 2019-07-12 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-102

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Neben der Gestaltung des Lernprozesses nimmt das Thema Beratung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern eine zentrale Rolle ein. Mit der stetig zunehmenden Vielfalt von inklusiven Unterrichtssettings geht eine wachsende Bedeutung von Beratungsaufgaben im sonderpädagogischen Alltag einher. Der Sonderpädagoge muss somit in vielen Beratungsfeldern handlungsfähig sein:

Eltern, Kollegen, Schüler aber auch andere Institutionen, die schulische Kontexte tangieren, wünschen Beratungsgespräche hinsichtlich der Gestaltung des Lernprozesses oder des Lernortes und suchen Hilfe bei der Lösung von vielfältigen Problemlagen rund um schulische Interaktion. Dies erfordert von Seiten des Sonderpädagogen eine professionelle Handlungsfähigkeit, die sich durch systematisches, analytisches, kommunikationskompetentes und empathisches Vorgehen auszeichnet.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Anwärterinnen sollen in diesem Modul zunächst einen Überblick über gängige Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Kontexten erhalten. Der Schwerpunkt wird allerdings nicht auf der theoretischen Auseinandersetzung, sondern vielmehr in der praktischen Vorbereitung auf den späteren beruflichen Alltag liegen. Hierzu sollen in vielfältigen Übungen die eigene Kommunikation, Haltung und Persönlichkeit reflektiert werden sowie praxisbezogen bereits erfolgte Gespräche analysiert oder noch anstehende Gespräche vorbereitet werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum konstant das Seminar im Sinne einer kollegialen Fallberatung zu nutzen.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten
Kooperieren und beraten

E-mail-Kontakt: birgit.schick@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 41

Modulstunden: 10

TN max: 12

TN min: 6

Ansprechpartner: Angela Bergmann, Christian Albrecht

**Thema: Erlebnispädagogik: Mit SchülerInnen in der Kletterhalle - Qualifikation
Kletterschein Toprope (DAV)**

Modultermine: 2019-07-05 14:00-18:15 2019-07-12 14:00-18:15

Ort: Freiburg - Klettercenter EigerNord -Hans-Bunte-Str 10a - 79108 Freiburg

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Ein besonderes Element der Erlebnispädagogik ist das Klettern mit SchülerInnen. Hierbei werden in besonderem Maße koordinatorische Fähigkeiten verbessert und Selbstbild sowie Selbstwert gestärkt.

Durch das gemeinsame Sichern und sich auf den Partner verlassen müssen kommen Gruppenprozesse in Gang, die sich gerade bei schwierigen Klassen sehr positiv bemerkbar machen.

Die Aufsichtsperson braucht bei Lerngängen in die Kletterhalle Kenntnisse in der Sicherungstechnik.

Mit dem Kletterschein Toprope kann sie diese nachweisen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In einem Qualifikationskurs in einer Kletterhalle sollen

- die grundlegende Bedienung der Sicherungsgeräte erlernt werden
- grundlegende Klettertechniken erlernt werden
- mehrere Toprope-Routen geklettert werden
- grundlegende Kommandos erlernt werden
- ein Falltest erfolgreich ausgeführt werden
- der Kletterschein Toprope (DAV) erworben werden
- das sichere Klettern mit Schülern eingeübt werden
- Übungen und Medien zur Vorbereitung des Kletterns im Unterricht kennengelernt werden

Die Kosten betragen für Leihmaterial, Eintritte und den Kletterschein pro Person ca. 30 Euro.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: christian.albrecht@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 42**Modulstunden: 5****TN max: 10****TN min: 1****Ansprechpartner:** Georg Gnandt, Lena Vogelbacher**Thema: Umgang mit Sterben/Tod in der Schule****Modultermine:** 2019-07-19 14:00-18:15**Ort:** Seminar - B-104**Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:**

Schule ist ein Bereich der Gesellschaft, zu deren Realität es zumindest partiell gehört, dass eine Beschäftigung mit den Themen Sterben und Tod vermieden wird. Nicht zuletzt weil Sterben, Tod und Trauer nicht in das zeitgenössische Funktionsprinzip passen, das auch die Alltagswelt in der Institution Schule prägt. Der Tod gehört selten zu den Themen, die mit Kindern erörtert werden, da sich die grundsätzlichen Unsicherheiten in der Auseinandersetzung mit todbezogenen Themen deutlich verstärken, wenn Kinder und Jugendliche von der Thematik berührt werden.

Obwohl Sterben und Tod zum Alltagsleben an Schulen gehören kann, ist der Umgang mit diesem Lebensbereich auf Seiten der Lehrer und Lehrerinnen häufig von Ratlosigkeit geprägt, da sie in der Ausbildung nicht darauf vorbereitet worden sind.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In dem Modul werden, nach einer kurzen Einführung zur Geschichte des Umgangs mit Sterben und Tod, die dem Verständnis für das Entstehen des zeitgenössischen Umgangs dient, Praxisbeispiele und Szenarien vorgestellt. In diesem Rahmen besteht auch die Möglichkeit zum Austausch über eigene Erfahrungen mit den Themen Sterben und Tod im pädagogischen Kontext. Welche Möglichkeiten es im Umgang mit Sterben und Tod im Rahmen des Lehralltags geben könnte, soll im Anschluss gemeinsam erarbeitet werden.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung**Kompetenzbereiche:** Unterrichten**E-mail-Kontakt:** Georg.Gnandt@Seminar-GYMSOP-FR.KV.BWL.DE

Modulnummer: 43

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 1

Ansprechpartner: Georg Gnandt, Lena Vogelbacher

Thema: Umgang mit Sterben/Tod in der Schule

Modultermine: 2019-07-20 09:00-13:15

Ort: Seminar - B-104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Schule ist ein Bereich der Gesellschaft, zu deren Realität es zumindest partiell gehört, dass eine Beschäftigung mit den Themen Sterben und Tod vermieden wird. Nicht zuletzt weil Sterben, Tod und Trauer nicht in das zeitgenössische Funktionsprinzip passen, das auch die Alltagswelt in der Institution Schule prägt. Der Tod gehört selten zu den Themen, die mit Kindern erörtert werden, da sich die grundsätzlichen Unsicherheiten in der Auseinandersetzung mit todbezogenen Themen deutlich verstärken, wenn Kinder und Jugendliche von der Thematik berührt werden.

Obwohl Sterben und Tod zum Alltagsleben an Schulen gehören kann, ist der Umgang mit diesem Lebensbereich auf Seiten der Lehrer und Lehrerinnen häufig von Ratlosigkeit geprägt, da sie in der Ausbildung nicht darauf vorbereitet worden sind.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In dem Modul werden, nach einer kurzen Einführung zur Geschichte des Umgangs mit Sterben und Tod, die dem Verständnis für das Entstehen des zeitgenössischen Umgangs dient, Praxisbeispiele und Szenarien vorgestellt. In diesem Rahmen besteht auch die Möglichkeit zum Austausch über eigene Erfahrungen mit den Themen Sterben und Tod im pädagogischen Kontext. Welche Möglichkeiten es im Umgang mit Sterben und Tod im Rahmen des Lehralltags geben könnte, soll im Anschluss gemeinsam erarbeitet werden.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: Georg.Gnandt@Seminar-GYMSOP-FR.KV.BWL.DE



Reader Pädagogik Module 2019

SSDL FREIBURG (GYMNASIUM UND SONDERPÄDAGOGIK) - Abteilung Sonderpädagogik
Oltmannsstraße 22 • 79100 Freiburg • christian.albrecht@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 44

Modulstunden: 5

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Lars Annecke, Silvia Kopp

Thema: Kooperatives Modul Berufliche Schule / Sonderpädagogik

Modultermine: 2019-07-10 08:30-12:45

Ort: Freiburg - Genauer Ort wird per mail bekanntgegeben.

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Die berufliche Vorbereitung und Qualifikation ist gemeinsame Aufgabe von Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren(SBBZen) und Beruflichen Schulen. In der Schnittstelle zwischen schulischer Bildung und Übergang in den Beruf arbeiten Fachkräfte aus unterschiedlichen Professionen mit Lehrkräften aus unterschiedlichen Bildungssystemen kooperativ zusammen, um Transitionsprozesse eng zu begleiten. Das Modul bietet Einblicke in das gemeinsame Arbeitsfeld der Beruflichen Schulen und der SBBZen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der gemeinsamen Veranstaltung des beruflichen und des sonderpädagogischen Seminars:

- sollen berufsvorbereitende Unterstützungssysteme kennen gelernt und reflektiert werden.
- sollen vertiefte Einblicke und Reflexionsmöglichkeiten der unterschiedlichen Arbeitsbereiche der Bildungssysteme der beruflichen Schulen und der SBBZen ermöglicht werden.
- sollen Aufgabenfelder und Formen der Kooperation diskutiert werden.

Thematische Schwerpunkte: Berufliche Bildung
Inklusion

Kompetenzbereiche: Kooperieren und beraten
Berufs- und Rollenverständnis entwickeln und gestalten

E-mail-Kontakt: lars.annecke@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 45

Modulstunden: 5

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Lotte Fehrle

Thema: Schüler- und Elterngespräche lösungsorientiert führen

Modultermine: 2019-07-12 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-101

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Zur Gestaltung guter Beziehungen zu Schülern und Eltern gehört auch die Fähigkeit der Lehrerin/des Lehrers, sich auf unterschiedliche Gesprächspartner einstellen zu können, empathisch zuzuhören und die eigene Sichtweise klar und adressatenbezogen mitzuteilen. Wichtige Voraussetzung dafür ist Klarheit über die eigenen Ziele und eine innere Einstellung, die von Wertschätzung für das Gegenüber und Echtheit geprägt ist.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Die Teilnehmer/innen
üben aktiv zuzuhören und mitzuteilen, wie sie ihren Gesprächspartner verstanden haben
lernen auch bei Meinungsverschiedenheiten ihren eigenen Standpunkt zu vertreten, ohne sich mit dem Gesprächspartner in Diskussionen zu verstricken
sich ihre Ziele besonders vor (vermutlich) schwierigen Gesprächen bewusst zu machen und sie auf ihre Angemessenheit zu prüfen
erproben die Wirkung verschiedener Formulierungen im Rollenspiel

Thematische Schwerpunkte: Frühkindliche Bildung

Schulische Bildung

Berufliche Bildung

Inklusion

Kompetenzbereiche: Beziehungen gestalten und erziehen

Kooperieren und beraten

E-mail-Kontakt: Lotte.Fehrle@doz.seminar-fr.de



Reader Pädagogik Module 2019

SSDL FREIBURG (GYMNASIUM UND SONDERPÄDAGOGIK) - Abteilung Sonderpädagogik
Oltmannsstraße 22 • 79100 Freiburg • christian.albrecht@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 46

Modulstunden: 5

TN max: 8

TN min: 4

Ansprechpartner: Christian Albrecht

Thema: VR-Labor: Breaking Bad Behaviour

Modultermine: 2019-09-20 08:30-12:45

Ort: Seminar - A-UG 3

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Bei dem Projekt Breaking Bad Behaviour handelt es sich um ein Projekt der Universität Würzburg.

Das Seminar Freiburg hat die Möglichkeit, dieses Projekt im Jahr 2019 in die zweite Phase der Lehrerbildung zu überführen und als erstes Seminar die Einsatzmöglichkeiten eines vollimmersiven Trainingsmoduls zum Einüben von Verhaltensroutinen im Rahmen des Classroom-Managements zu erproben.

Hierbei wird die Ausstattung des VR-Labors des Sonderpädagogikseminars genutzt, um aktiv in eine virtuelle Umgebung einzutauchen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Ziele des Projekts:

- Steigerung der Klassenführungs Kompetenzen von (angehenden) Lehrerinnen und Lehrern
- Praxis- und theorieorientierte Entwicklung, Durchführung und Evaluation einer innovativen pädagogischen Praxis, in der das vollimmersive virtuelle Klassenzimmer zur Förderung von Klassenführungs Kompetenzen gewinnbringend eingesetzt wird

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung
Medienpädagogik

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: christian.albrecht@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 47

Modulstunden: 10

TN max: 10

TN min: 3

Ansprechpartner: Desiree Korneffel

Thema: Deutsche Gebärdensprache DGS

Modultermine: 2019-09-20 14:00-18:15 2019-09-27 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-101

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Wie kann Deutsche Gebärdensprache im Unterricht eingesetzt werden?

Das ist die zentrale Frage, mit der wir uns in diesem Wahlpflichtmodul beschäftigen. Sie lernen Grundzüge der Didaktik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) kennen, bekommen Einblicke in den Kontrastiven Grammatikunterricht und diskutieren Konzeptideen zum Bilingualen Unterricht. Sie betrachten verschiedene Organisationsformen, die dabei je nach Unterrichtsabsicht angewandt werden können.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Sie lernen die Handhabung der Handreichung „Deutsche Gebärdensprache an Schulen für Hörgeschädigte“ kennen und entwickeln eigene Unterrichtsstunden zu exemplarischen DGS-Themen.

Wenn Sie nicht Hörgeschädigtenpädagogik als Schwerpunkt haben, können Sie Überlegungen für den Umgang mit 2 verschiedenen Sprachen im Unterricht mitnehmen, erhalten viele kreative Ideen für den Bereich Körpersprache und Einblicke in die Deutsche Gebärdensprache.

Warum soll ich dieses Modul wählen?

Weil es nicht nur Wissen und Können vermittelt, sondern Spaß macht! Sie werden viele kreative Zugangsweisen ausprobieren, wie z. B. Mimikspiele, Gebärdensprachpoesie, ABC – Stories... und viele Tipps und Materialien aus der Praxis erhalten, die Sie in Ihrem Unterricht direkt einsetzen können.

Was wird von mir erwartet?

Freude und Engagement beim Ausprobieren - Gebärdensprachkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch sehr hilfreich.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: desiko@gmx.de

Modulnummer: 48

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 7

Ansprechpartner: Verena Harbecke

Thema: Rolle und Aufgaben von Sonderpädagogen in inklusiven Settings

Modultermine: 2019-09-20 14:00-18:15

Ort: Seminar - B-104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Immer öfter befindet sich das sonderpädagogische Arbeitsfeld in einem inklusiven, integrativen bzw. kooperativen Setting. Teilweise drängen sich den Sonderpädagogen hierbei folgende Fragen auf:

- Welche Rolle soll/muss/ darf ich einnehmen?
- Was gehört zu meinen Aufgaben, was nicht?
- Wie kann ich Kinder mit Lern- und/oder Verhaltensschwierigkeiten fördern, wenn ich nur wenige Stunden in ihrer Klasse bin?

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Rolle der Sonderpädagogen in den verschiedenen integrativ- inklusiven Setting

- Begrifflichkeiten klären
- Rechtliche Grundlagen kennenlernen
- Verschiedene Modelle der Zusammenarbeit von GS- Lehrkräften und Sonderpädagogen beleuchten
- Eigene Haltung entwickeln

Ideen zur Begegnung der Vielfalt im Bereich Lernen und Verhalten

- für Kinder mit einem BA EsEnt
- für Kinder mit einem BA Lernen
- für alle Kinder

Thematische Schwerpunkte: Inklusion

Kompetenzbereiche: Berufs- und Rollenverständnis entwickeln und gestalten
Unterrichten

E-mail-Kontakt: verena.harbecke@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 49

Modulstunden: 5

TN max: 10

TN min: 7

Ansprechpartner: Christian Albrecht, Philipp Staubitz

Thema: Unterricht anders denken: flipped classroom und e-learning

Modultermine: 2019-09-27 14:00-18:15

Ort: Seminar - A-UG 3

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Die Digitalisierung hat in vielen Schulen bereits Einzug in die Klassenzimmer gefunden. Für eine Steigerung der Unterrichtsqualität reicht es aber in der Regel nicht aus, die Elemente des klassischen Unterrichts zu digitalisieren.

Durch die vielfältigen technischen Möglichkeiten kann ein gelingender Unterricht an vielen Stellen didaktisch und methodisch neu gedacht und schrittweise integriert werden.

Die Aktivierung und vor allem die Motivation der Schülerinnen und Schüler sind deutliche Indikatoren für die Qualität solcher Unterrichtsformen.

Erklärvideos knüpfen an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen an und dienen der Unterstützung im individuellen Lernprozess.

Dies kann zu einem hohen Maß an Selbstwirksamkeitserfahrung und Lernerfolg führen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

In der Seminarveranstaltung sollen:

- die Unterrichtsmethode flipped classroom kennengelernt werden
- die Chancen für eine Steigerung der Unterrichtsqualität für Kinder mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot reflektiert werden
- einfache Erklärvideos erstellt werden
- ein Umsetzungsbeispiel in einer e-learning-Umgebung kennenlernen
- eine exemplarische Einheit auf einer e-learning-Plattform erstellen
- ein Umsetzungsbeispiel kennengelernt werden

Thematische Schwerpunkte: Medienpädagogik
Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de

Modulnummer: 50

Modulstunden: 5

TN max: 14

TN min: 7

Ansprechpartner: Tim Birken

Thema: Sport bei Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt KMENT

Modultermine: 2019-09-27 14:00-18:15

Ort: Emmendingen - Esther-Weber-Schule - In der Kohlgrube 5 – 79312 Emmendingen

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls:

Der Sportunterricht spielt gerade auch für Schüler und Schülerinnen mit dem Förderschwerpunkt KMENT eine zentrale Rolle. Über die in anderen Fächern ebenfalls integrierte Bewegungsbildung hinaus, treten hier die folgenden Sinnperspektiven des Sports in den Vordergrund:

„Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen“

„Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln“

„Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen“

„Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten“

„Sinneswahrnehmung verbessern, Bewegungserlebnis und Körpererfahrung erweitern“

„Etwas wagen und verantworten“

Dieses Pädagogik Modul soll anhand von Praxisbeispielen Möglichkeiten aufzeigen, wie Sportunterricht gestaltet werden kann, so dass die sehr heterogene Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt KMENT unter Berücksichtigung der oben genannten Sinnperspektiven gemeinsam Sport treiben kann.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls:

Nach einer kurzen theoretischen Einführung stehen vor allem Praxisbeispiele im Vordergrund, durch die sich die TeilnehmerInnen des Pädagogik Moduls einen Fundus an Bewegungs- und Spielmöglichkeiten aneignen. Zum anderen lernen sie hierbei Grundsätze kennen, wie Spiele abgewandelt bzw. neu arrangiert werden können, um allen Schülerinnen und Schülern die Teilnahme daran zu ermöglichen.

Die Praxisbeispiele haben folgende Inhalte:

- kleine und große Sportspiele (Möglichkeiten der Regelanpassung)
- Aufbauten zu den Themen Gleichgewicht, Schwingen und Schaukeln, Springen, Klettern
- Rückschlagspiele
- Torschusspiele

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-mail-Kontakt: tim.birken@esther-weber-schule.de